

Bericht der Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 1. Mai 1908.

Vorsitzender: Herr Prof. H. Rebel.

I. Dr. Rebel berichtet über die Erwerbung einer größeren Sammlung von Ceylon seitens des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums von Dr. H. Uzel (Prag). Unter dem Material befindet sich auch ein kleines Heteroceron mit scheinbar geknieten Fühlern, welches Dr. Uzel anfänglich für unbeschrieben hielt. Später stellte sich dessen Zugehörigkeit zur Lithosiidengattung *Chamaïta* heraus. Das Stück wird vorgewiesen und einige Bemerkungen über den Fühlerbau bei Lepidopteren gemacht.

II. Herr Hauptmann H. Hirschke demonstriert *Boarmia maculata* Stgr. und deren var. *bastelbergeri* Hirschke im Vergleiche mit der nahestehenden *Boarmia repandata* L.

Herr Hofrat Schima bemerkt, daß auch die Kammzähne der männlichen Fühler bei *bastelbergeri* länger seien als bei *repandata*.

Herr Dr. Günner demonstriert eine sehr schwach gezeichnete Aberration von *bastelbergeri*.

Herr Oberingenieur Kautz bemerkt, er habe *bastelbergeri* vor Jahren auch bei Sparbach im Parke erbeutet.

III. Herr Dr. E. Galvagni bespricht nebst anderem unter Vorweisung auch *Collias edusa* var. *faillae* Stefan, welche im April mehrorts in Dalmatien erbeutet wurde. Die Stücke (♂) sind sehr klein, weniger tief orangerot und der schwarze Saum breit gelb von den Adern durchschnitten.

Herr Dr. Rebel macht darauf aufmerksam, daß auch in der hiesigen Gegend die Generationsfolgen und Überwinterungsverhältnisse der Art nicht ganz geklärt seien.

IV. Herr Cl. Dziurzynski weist sehr kleine Stücke von *Lycaenaalcon* F. vor, die bei Kritzendorf unter normalen Stücken erbeutet wurden.

Herr Rob. Spitz bemerkt, er habe dieselbe kleine Form auch im Rohrwalde angetroffen.

V. Herr Dr. Rebel spricht unter Vorlage über zwei vorlinnéische Werke, nämlich über „Der Raupen wunderbare Verwandlung“ von Maria Sibylla Merian (Nürnberg, 1679) und „Die monatlichen Insektenbelustigungen“ von Aug. Joh. Roesel von Rosenhof (I. Bd., Nürnberg, 1746). Auch über den Lebenslauf der Genannten werden nähere Mitteilungen gemacht.

VI. Herr Dr. Rebel berichtet nachträglich über eine für die Monarchie neue Geometride, welche mit *Acidalia agraria* Joan. (Katalog Nr. 2996) identisch sein dürfte:

Bereits im Jahre 1893 erhielt ich von Herrn Spada in Zara ein frisches ♂ einer Acidalienart, die mir unbekannt blieb und später von den Herren Bohatsch und Dr. Staudinger als ein ausnehmend kleines, helles ♂ von *Acidalia beckeraria* Ld. angesprochen wurde.

In einer kürzlich mir zugegangenen Bestimmungssendung fand sich nun ein frisches ♀ mit der Bezeichnung „Pola, 18. Juli 1906“ vor, welches zweifellos als anderes Geschlecht zu dem ♂ aus Zara gehört.

Nach den beiden jetzt vorliegenden Geschlechtern kann die Art unmöglich mit *beckeraria* vereint werden, denn abgesehen von der viel geringeren Größe und weißlichen Färbung spricht auch ihr in beiden Geschlechtern schneeweiß beschuppter Scheitel gegen eine solche Vereinigung. Überdies sind die Palpen in beiden Geschlechtern entschieden kürzer als bei *beckeraria*.

Das ♀ gleicht auch einigermaßen kleinen weiblichen Stücken von *Acidalia marginepunctata* Goeze, wie sie namentlich im Süden auftreten. Letztere Art bleibt aber doch dichter grau bestäubt und besitzt einen schwarzbraunen Halskragen, der hier aber (wie bei *beckeraria*) hellbraun ist.

Die größte Ähnlichkeit mit vorliegendem Pärchen besitzt *Ac. agraria* Joan., nur daß die Abbildung letzterer (Nov. Lepid., Pl. 18, Fig. 6, ♀) stumpfere Vorderflügel und kleinere Mittelpunkte besitzt. Auch fehlt ihr die bei vorliegenden Stücken sehr deutliche gelbliche Färbung der Fransen aller Flügel in ihrem Basaldrittel.

Trotzdem nehme ich bis auf weiteres den Namen *agraria* für die vorliegenden Stücke an.

Eine kurze Beschreibung der Art nach dem heimischen Pärchen könnte lauten: Beim ♂ Fühler kurz bewimpert, Hinterschienen schwach verdickt, gelbweiß beschuppt, spornlos, der Tarsus fünfgliedrig. Ader R und M_1 auf den Hinterflügeln entspringen aus einem Punkte. Stirne tiefschwarz, der Scheitel und Thorax rein weiß, der Halskragen hellbraun. Die Vorderflügel beim ♂ gestreckter, beim ♀ kürzer mit schärferer Spitze. Grundfarbe aller Flügel weiß, sehr schwach ockergelblich getönt, mit schwarzem Mittelpunkte und feinen solchen Saumpunkten, worauf die im Basaldrittel gelblichen, hierauf weißen Fransen folgen. Auf der Flügelfläche liegen einzelne braune Schüppchen, welche sich gegen den Saum zu verdichten und hier eine gezackte undeutliche Querlinie bilden, die in ihrem Verlaufe jener bei *Ac. beckeraria* nahe kommt und beim ♂ deutlicher auftritt als beim ♀. Die Unterseite aller Flügel seidenglänzend weiß, die Vorderflügel gegen den Saum schwach bräunlich angelaufen. Vorderflügellänge 10 mm, Expansion 20 mm.

Aus Istrien (Pola) und Dalmatien (Zara). Flugzeit Juli.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Forel.

In Verbindung mit dem Pestalozzi-Verein zur Förderung des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge veranstaltete die Gesellschaft einen Vortrag ihres korrespondierenden Mitgliedes, des Herrn Prof. Dr. A. Forel aus Yvonne (Schweiz), welcher unter dem Titel: „Individuelle und soziale Psychologie der Ameisen“ am 21. März 1908 im großen Hörsaal des elektrotechnischen Institutes stattfand und dessen Reinertragnis zu Gunsten der Kinderschutzorganisationen verwendet wurde.

Kurs über wissenschaftliche Mikroskopie.

In der Zeit vom 30. März bis 4. April 1908 fand in den Räumen des botanischen Institutes der k. k. Universität in Wien, III., Rennweg 14, welche von der Direktion bereitwilligst zur Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht der Sektion für Lepidopterologie. Versammlung am 1. Mai 1908. 163-165](#)